

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Bergwandern bei der Winnebachseehütte gehört zu den besonderen Erlebnissen in der schönen Tiroler Bergwelt.

Die Hütte gilt als Ziel von Wanderern, die die alpine Landschaft mit dem grandiosen Bergsee und den tosenden Wasserfall genießen wollen.

Sie ist auch zugleich Stützpunkt und Ausgangspunkt für zahlreiche Gipfelziele in der nahen Hochgebirgs-Umgebung. Weiters Etappenziel für Wanderer von Hütte zu Hütte - wie zum Beispiel dem Ötztal Trek mit seinen 22 Etappen.

WANDERN, HÜTTENWANDERN UND BERGSTEIGEN

BEI DER WINNEBACHSEEHÜTTE

IM ÖTZTAL



Ernst Riml Spitz bei der Winnebachseehütte

Winnebachsehütte



2.362m

Stubai Alpen

Familie Michael Riml

Gries 30

A - 6444 Längenfeld

Telefon Hütte: +43 (0) 5253 5197

Telefon/Fax Tal: +43 (0) 5253 5966

Achtung: Bei Nicht-Erreichbarkeit auch unter +43 (0) 660 1444185

Internet: www.winnebachseehuetten.com

E-Mail: winnebachseehuetten@aon.at



Die Winnebachsehütte

ist die Alpenvereins-Hütte der Sektion Hof in den Stubai Alpen. Hier findet der Wanderer, Hüttenwanderer und Bergsteiger, eine Vielzahl an Tourenschmankerl vor. Sie ist zugleich auch ein hervorragendes Tagesziel, das auf leichtem Wanderweg von Gries im Sulztal erreicht wird. Ein idealer Hüttenstützpunkt für wunderschöne Tourentage im Sommer und Herbst.

Ausstattung

Übernachtungsmöglichkeiten

- 8 Betten (je 1 Stockbett pro Zimmer) - die Doppelzimmer bieten eigene Kaltwasserwaschbecken
- ca. 40 Lager in drei Räumen (für 10/10/7 Personen) inkl. Winterraum für ca. 12 Plätze
- Beheizbare Damen- bzw. Herrenwaschräume mit Kaltwasser inkl. WC
- Dusche mit Warmwasser (Jetons)

Sonderausstattung

- Sonnenterrasse zum Genießen
- Telefon und Strom
- 2 gemütliche Gaststuben
- Gepäcktransport auf Wunsch möglich



Öffnungszeiten mit Vollbetrieb und Übernachtung

Im Winter: Ende Februar bis Anfang Mai

Im Sommer: Ende Juni bis Anfang Oktober

Genauere Zeiten am besten zusätzlich per Telefon anfragen.

Reservierungen sind per Telefon und E-Mail möglich!

Gepäcktransport nach Absprache mit der Materialseilbahn möglich!

Erreichbar ist die Hütte im Sommer durch das Winnebachtal. Obwohl die Hütte in den Stubai Alpen liegt, führt der Hauptzustieg aus dem Ötztal von dem kleinen Bergsteigerdorf Gries im Sulztal zur Hütte. Weitere Möglichkeiten eines Hüttenzustieges ergeben sich noch bei einem Hüttenwechsel von der Schweinfurter Hütte über das Zwieselbachjoch, von der Ambergerhütte über Gries, oder vom Westfalenhaus über das Winnebachjoch - wobei man hier einige tolle Varianten zu einem Tourengebietswechsel vorfindet!

Familie Riml und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Hüttenwanderung (Zustieg) von Gries im Sulztal zur Winnebachseehütte 2.362mm

Gps Track: hz-wsh

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	2 h
Gehzeit gesamt:	3,5 h
Höhendifferenz:	731 Hm
Tourlänge gesamt:	8,2 Km



Zustieg: Vom Hüttenparkplatz entlang der Fahrstraße nach Winnebach, zwischen der Siedlung hindurch, und am markierten Karenweg Nr.141 in Serpentina durch Wald aufwärts.

Bald darauf auf schmalem Bergweg, nordwestlich des Winnebaches, an den seitlichen Hängen talein. Nach der Waldgrenze auf eine Geländestufe hinaus, wenige Meter abwärts und an der „Winnebachalp“ vorbei, weiter taleinwärts.

Unterhalb des Klettergartens „Klein Kanada“ queren und am Schluß steiler zur nun bereits sichtbaren Hütte hinauf.

Rückweg: Wie Zustieg

Talort:	Gries im Sulztal, 1572m
Ausgangspunkt:	Hüttenparkplatz vor Winnebach - ansonsten am großen Parkplatz am Ortsrand Richtung Sulztal
Anreise / Zufahrt:	A 12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal. Durch das Ötztal nach Längenfeld zur Ortsmitte und beim Kreisverkehr links aufwärts in das Bergsteigerdorf Gries im Sulztal - 6,1 Kilometer vom Abzweig in Längenfeld. Am Ortsende links aufwärts Richtung Winnebach bis zur ersten Rechtskurve - Hüttenparkplatz direkt an der Kurve.
Parkmöglichkeit:	Hüttenparkplatz an der Auffahrtsstraße nach Winnebach
Schwierigkeit:	Mittelschwierige, rote Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung!
Gipfelziele unterwegs:	Keine
Gipfelziele von der Hütte:	Gänsekragen, 2914m; Breiter Grieskogel, 3287m; Winnebacher Weißkogel, 3182m; Ernst Riml Spitz, 2507m; Hoher Seebaskogel, 3235m
Nachbarhütten/ Übergänge:	Schweinfurter Hütte, 2034m - über das Zwieselbachjoch, Westfalenhaus, 2276m - über das Winnebachjoch und Amberger Hütte, 2136m - über Gries im Sulztal
Unterkunft:	Winnebachseehütte, 2.362m
Kartenmaterial	Kompass Wanderkarte Nr. 83 Subai Alpen, 1:50.000 AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000

Anmerkung: Relativ einfache Hüttenwanderung (Zustieg) zur wunderschön an einem See gelegenen Winnebachseehütte - ideal auch für Familien mit Kindern. Die Hütte ist ein idealer Ausgangspunkt für schöne Berg- und Wandertouren im Sommer, sowie für zahlreiche Skitouren im Winter.

Klingende Namen wie der Breite Grieskogel oder Hoher Seebaskogel, im Tourenbereich der Hütte, lassen jedes Berglerherz höher schlagen.

Hüttenwanderung (Zustieg) vom Westfalenhaus zur Winnebachseehütte

2.362mm

Gps Track: wfh-wh

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1,5 - 2 h
Gehzeit hin u. retour:	3,5-4 h
Höhendifferenz (einfach):	562 Hm
Tourlänge hin u. retour:	6,2 Km



Übergang zur Winnebachseehütte: Vom Westfalenhaus am Weg Nr. 141 Richtung Norden kurz in Kehren aufwärts und bei der ersten Wegverzweigung links Richtung Westen der Beschilderung „Winnebachseehütte“ folgen. Auf gut markierten Bergweg, leicht ansteigend durch das breite Ochsenkar. Einmal über eine kurze Steilstufe in das letzte Becken vor dem Winnebachjoch und rechts haltend, über eine kurze, mit Drahtseilen versicherte Steilstufe, auf das Winnebachjoch, 2782m. Vom Joch erst Richtung Südwesten abwärts und in einem weiten Linksbogen über gestuftes Gelände in das Winnebachkar und auswärts zum Winnebachsee mit Winnebachhütte.

Rückweg: Wie Hinweg



Talort:	Praxmar , 1.687m
Ausgangspunkt:	Westfalenhaus, 2.273m
Anreise / Zufahrt:	A-12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Sellrain und weiter nach Gries/Sellrain. Hier links ins Lüsenstal abzweigen und talein bis zum Gasthof Lüsens.
Parkmöglichkeit:	Beim Gasthof Lüsens - gebührenpflichtig!
Schwierigkeit:	Mittelschwierige, rote Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung!
Gipfelziele unterwegs:	Winnebacher Weißkogel, 3182m
Gipfelziele von der Winnebachseehütte:	Gänsekragen, 2914m; Breiter Grieskogel, 3287m; Winnebacher Weißkogel, 3182m; Ernst Riml Spitz, 2507m; Hoher Seeblasskogel, 3235m
Nachbarhütten/ Übergänge:	Schweinfurter Hütte, 2034m - über das Zwieselbachjoch, Westfalenhaus, 2276m - über das Winnebachjoch und Amberger Hütte, 2136m - über Gries im Sulztal
Unterkunft:	Winnebachseehütte, 2.362m
Kartenmaterial	Kompass Wanderkarte Nr. 83 Subaier Alpen, 1:50.000 AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000



Anmerkung: Einfache Hüttenwanderung ohne nennenswerten Schwierigkeiten über das Winnebachjoch zur Winnebachseehütte. Vom Winnebachjoch lohnt sich ein Abstecher auf den Winnebacher Weißkogel mit etwa 1,5 Stunden an Mehraufwand - am Ostgrat leichte Gratkletterei von 1+. Dieser Abstecher mit dem schönen Gipfelziel erfordert aber bereits einen erfahrenen Hochtourengänger mit entsprechender Hochtourenausrüstung!

Bergtour von der Winnebachseehütte auf den Gänsekragen 2.914m

Gps Track: wsh-gk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	1,5 h
Gehzeit gesamt:	2,5 h
Höhendifferenz:	558 Hm
Tourlänge gesamt:	4,2 Km



Aufstieg: Von der Winnebachseehütte Richtung Westen zu den Stützen der Materialseilbahn hinauf und flach an der mächtigen Südflanke vom Gipfelstock des Gänsekragens talaus queren.

Auf eine Geländeschulter hinaus und am breiten Südostrücken in steilen Serpentinien über felsdurchsetztes Grasgelände aufwärts. Im letzten Bereich kurz nach links in eine Felsschlucht hinausqueren, geradeaus aufwärts und wieder rechts haltend, entlang etwas ausgesetzter Felsbänder und Schrofengelände, weiter.

Die letzten Meter über große Felsplatten steil zum Gipfelkreuz.



Tipp für Kletterer: Über den Ostgrat (UIAA III) führt auch eine Kletterroute über festen Fels auf den Gänsekragen. Zum Einstieg gelangt man von der Winnebachseehütte zunächst kurz am Gänsekragennormalweg entlang, von dem man bald Richtung NW abzweigt und weglos (über freies Gelände) den Einstieg erreicht. Die Länge der Kletterstrecke beträgt 600 Meter. Den Gratkopf vor dem letzten Aufschwung kann man überklettern oder auf beiden Seiten des Grats umgehen.

Abstieg: Wie Aufstieg

Ausgangspunkt: Winnebachseehütte, 2362m

Schwierigkeit: Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung!

Einkehr/Unterkunft: Winnebachseehütte, 2362m

Kartenmaterial: Kompass Wanderkarte Nr. 83 Stubai Alpen, 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000



Anmerkung: Ideale Bergtour am ersten Tag bei einem längeren Hüttenaufenthalt. Vom Gipfel sieht man wunderbar die nächsten Gipfelziele und Anstiegsrouten ein. Er erfordert aber bereits Trittsicherheit im zweiten Teil des Anstieges. Auch als Tages-tour ein absolut lohnendes Ziel, mit der hervorragenden Einkehrmöglichkeit in der Winnebachseehütte - Traumlage der Hütte am gleichnamigen See!



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Hochtour von der Winnebachseehütte auf den Hohen Seebaskogel 3.235m

Gps Track: wsh-hs

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gehzeit gesamt:	5-6 h
Höhendifferenz:	953 Hm
Tourlänge gesamt:	8,4 Km



Aufstieg: Hinter der Winnebachseehütte rechts über die Brücke vom Seeablauf und ostwärts über einen deutlich ausgeprägte Moränenrücken aufwärts mit einem kleinen Abstecher zur „Ernst Riml Spitz“. Über einen flachen Boden und bei der beschilderten Wegverzweigung geradeaus Ri. „Hoher Seebaskogel“ steiler aufwärts, bis man direkt oberhalb vom Gletschersee des Bachfallenferners die nächste beschilderte Verzweigung erreicht.

Links Ri. Norden über Geröll aufwärts in ein weiteres Kar (gut markiert) und weiter über Blockwerk auf den breiten Nordostrücken, dort wo man das erste Mal in das Längental hinab sieht.

Am breiten Rücken noch kurz nordwärts bis zu einem Steinmännchen mit Gebetsfahnen, wenige Meter steiler abwärts in eine Scharte und beim Hinweisschild schräg abwärts auf den Grünen Tätzen Ferner (nicht weiter am Grat wie in manchen Karten eingezeichnet!).

Über das Firnfeld aufwärts in die Einsattelung rechts (östlich) vom Gipfelaufbau und in leichter Blockklettern am Ostgrat zum höchsten Punkt mit Gipfelkreuz.

Abstieg: Wie Aufstieg - diese Bergtour lässt sich auch gut als Umrundung des Hohen Seebaskogel's ausdehnen.

Ausgangspunkt: Winnebachseehütte, 2362m

Schwierigkeit: Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Steigeisen und eventuell Pickel sollten bei Eis- und Firntouren als Vorsichtsmaßnahme immer im Rucksack dabei sein!

Einkehr/Unterkunft: Winnebachseehütte, 2362m

Kartenmaterial: Kompass Wanderkarte Nr. 83 Subai Alpen, 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000

Anmerkung: Landschaftlich toller Gipfelanstieg mit immer wieder prächtiger Aussicht in die umliegenden Gletscherberge. Die Bergwege führen im oberen Teil oft durch Schutt- und Blockgelände, und sind nicht immer sehr gut zu begehen. Bei guten Verhältnissen dennoch begehbar und auch sehr gut markiert - Trittsicherheit unbedingt notwendig!



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Hochtour von der Winnebachseehütte auf den Winnebacher Weißkogel 3.182m

Gps Track: wsh-wk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gehzeit gesamt:	5-6 h
Höhendifferenz:	858 Hm
Tourlänge gesamt:	8,2 Km



Aufstieg: Von der Winnebachseehütte am linken (westlichen) Seeufer entlang und bei der folgenden Wegverzweigung rechts am Weg „Nr. 141 - Westfalenhaus“ leicht ansteigend Ri. Norden durch das Winnebachkar. Kurz darauf führt der Bergweg nördlich vom Westl. Seebaskogel durch eine abgestufte Tal über Steinblöcke und Geröll aufwärts zum Winnebachjoch, 2782m.

Direkt vom Joch Richtung Norden den Steinmännchen folgend, genau auf einen Schutthang zu und in engen Kehren den gut sichtbaren Pfadspuren steil aufwärts folgend, zum Ausläufer vom Ostgrat. Direkt am Ostgrat in leichter Blockklettere (1+) auf den Gipfel.

Abstiegsvariante I: Wie beim Aufstieg über den Ostgrat

Abstiegsvariante II (auch mögliche Aufstiegsvariante): Vom Gipfelkreuz über das weite Plateau Ri. Nordosten genau auf den Gletscher Fernerkogel zu und über eine Steilrinne (Winteranstieg) auf den nicht ganz spaltenlosen Gletscherrest abwärts. Am Gletscher am besten im Abstiegssinne rechts halten (am wenigsten Spalten) und am unteren Ende wieder rechts auf den Aufstiegsweg hinausqueren (für diese Variante ist je nach Verhältnisse meist Gletscherausrüstung notwendig!).



Ausgangspunkt: Winnebachseehütte, 2362m

Schwierigkeit: Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Bei Auf- oder Abstieg am Gletscher ist je nach Verhältnissen Hochtourenausrüstung erforderlich!

**Einkehr/Unter-
kunft:** Winnebachseehütte, 2362m

Kartenmaterial: Kompass Wanderkarte Nr. 83 Subaier Alpen, 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000



Anmerkung: Ein schöne Hochtour auf einen ungemein aussichtsreichen Dreitausender, der im Sommer eher selten besucht ist. Der Anstieg im oberen Teil ist nicht zu unterschätzen und erfordert gute Sicht und Orientierungsvermögen - nur mit Steinmännchen markiert.

Ideal mit einem Hüttenaufenthalt in der Winnebachseehütte zu kombinieren oder auch bei der Hohen Seeblassumrundung als Gipfelziel einplanen.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Bergtour (Hochtour) Große Seebaskogelumrundung von der Winnebachseehütte

Gps Track: seb-ur

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	4-4,5 h
Gehzeit gesamt:	6,5-7 h
Höhendifferenz:	1.396 Hm
Tourlänge gesamt:	14,5 Km



Aufstieg zum Grünen Tatzferner: Hinter der Winnebachseehütte rechts über die Brücke vom Seeablauf und ostwärts über einen deutlich ausgeprägte Moränenrücken aufwärts mit einem kleinen Abstecher zur „Ernst Riml Spitz“. Über einen flachen Boden und bei der beschilderten Wegverzweigung geradeaus Ri. „Hoher Seebaskogel“ steiler aufwärts, bis man direkt oberhalb vom Gletschersee des Bachfallferners die nächste beschilderte Verzweigung erreicht.

Links Ri. Norden über Geröll aufwärts in ein weiteres Kar (gut markiert) und weiter über Blockwerk auf den breiten Nordostrücken, dort wo man das erste Mal in das Längental hinab sieht. Am breiten Rücken noch kurz nordwärts bis zu einem Steinmännchen mit Gebetsfahnen, wenige Meter steiler abwärts in eine Scharte und beim Hinweisschild schräg abwärts auf den Grünen Tatzferner.

Abstieg zum Westfalenhaus: Erst über den Ausläufer des Grünen Tatzferner, danach durch ein schmales Hochtal entlang Steigspuren (Steinmännchen) abwärts, bis bei einem großen Felsblock wieder die rote Markierung beginnt. In engen Kehren über einen steilen Schutthang hinab zu einer Wegtafel im Längental. Hier links halten und am Dr. Siemon Weg unschwierig talaus zum Westfalenhaus.

Übergang zur Winnebachseehütte: Vom Westfalenhaus am Weg Nr. 141 Richtung Norden kurz in Kehren aufwärts und bei der ersten Wegverzweigung links Ri. Westen der Beschilderung „Winnebachseehütte“ folgen. Auf gut markierten Bergweg, leicht ansteigend durch das breite Ochsenkar. Einmal über eine kurze Steilstufe in das letzte Becken vor dem Winnebachjoch und rechts haltend, über eine kurze mit Drahtseilen versicherte Steilstufe, auf das Winnebachjoch, 2782m.

Vom Joch erst Ri. Südwesten abwärts und in einem weiten Linksbogen über gestuftes Gelände in das Winnebachkar und auswärts zum Winnebachsee und Winnebachhütte.

Ausgangspunkt: Winnebachseehütte, 2362m

Schwierigkeit: Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Steigeisen und eventuell Pickel sollten bei Eis- und Firntouren als Vorsichtsmaßnahme immer im Rucksack dabei sein!

Einkehr/Unterkunft: Winnebachseehütte, 2362m

Kartenmaterial: Kompass Wanderkarte Nr. 83 Stubai Alpen, 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/2 Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000

Anmerkung: Großartige Runde im hochalpinen Gelände mit fantastischen Ausblicken auf die grandiose Gletscherwelt der Stubai- und Ötztaler Alpen. Diese Runde erfordert aber bereits einen erfahrenen Bergsteiger, da sie auch teilweise durch unmarkiertes Gletschergelände führt - besonders dann wenn man noch einen Abstecher auf die am Wege liegend Gipfel einplant. Beim Übergang auf den Grünen Tatzferner ist auch noch ein Abstecher auf den Hohen Seebaskogel möglich, wofür man hin und retour etwa 1,5 Stunden an zusätzlichen Zeitaufwand einplanen muß.

Auch vom Winnebachjoch lohnt sich ein Abstecher auf den Winnebacher Weißkogel mit etwa dem selben Zeitaufwand wie auf den Hohen Seebaskogel - am Ostgrat leichte Gratklettern von 1+.



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Hochtour von der Winnebachseehütte auf den Breiten Grieskogel 3.287m

Gps Track: wsh-bg

Stubaiier Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Gehzeit gesamt:	5-6 h
Höhendifferenz:	920 Hm
Tourlänge gesamt:	9,2 Km



Aufstieg: Von der Winnebachseehütte am westlichen Seeufer nordwärts und bei der kurz darauf folgenden Wegverzweigung links der Beschilderung „Schweinfurter Hütte-Breiter Grieskogel“ folgen.

Über kurze Geländestufen durch das Winnebachkar und westliche vom Leschhorn vorbei ansteigend Richtung Zwieselbachjoch. Am Schluss ziemlich steil in zahlreichen Serpentinaufwärtsschritten Richtung Zwieselbachjoch und auf einer Höhe von 2840m (kurz unterhalb vom Zwieselbachjoch) links der Beschilderung Breiter Grieskogel folgen. Auf einer flachen Rampe unterhalb der Gletscherausläufer links am Felsrücken halten und am linken (südlichen) Rand vom ersten Schneefeld leicht ansteigend zur ersten steilen Gletscherstufe. Über diese auch links haltend aufwärts und oben rechts unter den Felsen in das weite Gletscherbecken unterhalb vom Gipfelaufbau queren (Achtung Spalten!).

Am besten wieder ziemlich links auf einen aperi Felsrücken zuhalten und über diesen aufwärts zum Gipfelaufbau und über den breiten Firnrücken Richtung Nordwesten zum Gipfelkreuz.

Abstieg: Wie Aufstieg.

Ausgangspunkt: Winnebachseehütte, 2362m

Schwierigkeit und Ausrüstung: Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Gletscherausrüstung notwendig!

Einkehr/Unterkunft: Winnebachseehütte, 2362m

Kartenmaterial: Kompass Wanderkarte Nr. 83 Subaiier Alpen, 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubaiier Alpen/Sellrain, 1:25.000

Anmerkung: Die Paradedtour im Tourenbereich der Winnebachseehütte. Bei guten Firn eine verhältnismäßig „leichte“ Hochtour die aber dennoch nicht zu unterschätzen ist. Im oberen Teil sind doch einige Spalten bei der Querung oberhalb der ersten steilen Firnstufe und auch im weiten oberen Gletscherbecken! Man kann aber fast immer linkshaltend auch auf die Felsen ausweichen!
Herrliche Rundumsicht von dem im Winter aus allen Seiten sehr gut besuchten Gipfel. Tolle Blicke in die Stubaiier- und Ötztaler Alpen.

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Einteilung und Klassifizierung von Bergwegen

Wanderwege: Im Dauerbesiedlungsraum und anschließendem Wald

Bergwege: Ausserhalb des Dauerbesiedlungsraumes, vornehmlich oberhalb der Waldgrenze

Wanderwege

- gelbe Grundfarbe der Beschilderung
- in Ausnahmefällen - bei erhöhter Gefahr - zusätzlich Gefahrenangaben in Form von Piktogrammen (z.B. Steinschlag, Absturz u.ä.)
- keine Bergerfahrung und Bergausrüstung notwendig

Bergwege

- gelbe Grundfarbe und in der Regel zusätzliche Schwierigkeitsangabe in rot oder schwarz für mittelschwierige und schwierige Bergwege

• rote (mittelschwierige) Bergwege setzen voraus:

- alpine Erfahrung
- Trittsicherheit aller Personen
- entsprechende körperliche Verfassung
- Mindestbergausrüstung

• schwarze (schwierige) Bergwege erfordern:

- Voraussetzung wie für rote Bergwege
- zusätzlich Schwindelfreiheit aller Personen



Schwierigkeitsbewertung

Bei den Bergwegen werden die gelben Wegetafeln mit folgenden Zusatzinformationen über Schwierigkeiten und Gefährdungslage versehen.

Rote Bergwege: mittelschwierig

„Rote Bergwege sind mittelschwierige Bergwege, sie sind lückenlos markiert, überwiegend schmal, oft steil angelegt, teilweise ausgesetzt und setzen bei schlechtem Wetter Bergerfahrung voraus. Es sind Bergwege mit kurzen versicherten Gehpassagen und teilweise auch mit kurzen, versicherten Kletterpassagen. (Das sind Stellen, die nur mit Gebrauch der Hände überwunden werden können.) Diese Wege sollten nur von trittsicheren, ausdauernden Bergwanderern mit entsprechender Bergausrüstung begangen werden.“

Schwarze Bergwege: schwierig

„Schwarze Bergwege sind schwierige Bergwege, sie sind lückenlos markiert, schmal, ganz oder zum Teil sehr steil angelegt, oft ausgesetzt und können bei schlechtem Wetter gefährlich sein. Diese Bergwege können auch längere versicherte Kletterpassagen aufweisen (das sind Stellen, die nur mit Gebrauch der Hände überwunden werden können) und sollten daher nur von absolut trittsicheren, konditionsstarken, absolut schwindelfreien, alpin erfahrenen Bergsteigern mit einer den Anforderungen des Weges entsprechenden Bergausrüstung begangen werden.“



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Wetterinfos und Gebrauch der GPS-Tracks

Wetterberichte

Für Tirol wird täglich von der Wetterdienststelle Innsbruck der aktuelle Bericht herausgegeben!

Tirol: <http://www.zamg.ac.at/wetter/prognose/tirol/>

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Wander-, Berg- oder Mountainbiketour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet.

Trackdownload unter: <http://www.almenrausch.at/winnebachseehuette/sommertracks.zip>

Standardausrüstung bei Wanderungen / Bergtouren

Grundausrüstung für Hüttenwanderungen und Bergtouren

- Rucksack
- Bergschuhe
- Wandersocken
- Funktionsunterwäsche
- atmungsaktives Hemd
- Fleecepulli oder Jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze
- Mütze und Handschuhe
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Creme, Hut)
- Erste Hilfe Set (inkl. Rettungsdecke)
- evtl. Teleskopstöcke
- Karten, Führerliteratur
- Verpflegung
- Taschenmesser, Stirnlampe, Biwaksack

Zusätzliche Ausrüstung bei Mehrtagestouren (Hüttentouren)

- Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe, Handtuch, Waschzeug
- Ersatzkleidung zum Wechseln

Zusätzliche Ausrüstung bei Gletscherhohtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Wander-, Berg- und MTB-Touren

Planung vor der Tour

- Wetterbericht einholen - eventuell Expertenbericht einholen
- Check der Notfallausrüstung
- Information zur geplanten Route einholen (Fachbücher, Internet, Karten, ...)
- eventuell Ersatzroute in der Nähe vom geplanten Ziel vorbereiten

Notfall und Notruf

Notruf Rettung oder Bergrettung Tirol: **140**

Europäischer Notruf: 112 (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genauerer in der Handy- Bedienungsanleitung!

Alpines Notsignal

Ich brauche Hilfe: 6x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Antwort vom Retter: 3x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Übersichtskarte der Wanderungen und Bergtouren bei der Winnebachseehütte



Kartenempfehlung

- Kompass Wanderkarte Nr. 83 Subaier Alpen, 1:50.000
- AV-Karte Nr. 31/2 Wegmarkierung Stubai Alpen/Sellrain, 1:25.000